

Hamburg, Hochallee 2 pt. 2 April. 95.

H. J. N. Loew.

Hochgeschätzter Freund!

Wie soll ich Ihnen dankbar  
für all' die Mühe u. Arbeit sein  
die Sie so selbstlos für mich im  
Wissen = u. Aufopferung zu befrachten!

Mit Ihrem lieben Brief vom 22. v.  
Mts. habe ich qualitativ wieder viel  
mehr Material erhalten, als in fünf Halben  
Lexica über Lamm zu finden ist!

Sie können sich wohl denken mit  
welchem Interesse ich dem Inhalt studiere  
und wie ich mich für die Sache an  
dies so genau eingehende Details. Das  
aber ist Ihnen sicher nicht wohl zur gewöhnlichen  
Natur geworden, weshalb dann auch alle  
was auf Ihre Feder stammt von im-  
pulsiven Kraft gegenüber so vielen anderen  
Arbeiten in dieser Sache ist. Das Ver-  
hältnis mit der Krankheit muß wohl länger  
von Lamm's Tod bestanden haben;  
die Maria-Kaiserin sind wenigstens im  
Jahre 1839 von L. geschildert (siehe Ihre

Artikel N. Fr. Bl. 19/3 85). Auf müssen  
doch noch Kinder mit diesem Verkauf  
verfahren in möglichster Höhe in Wien an-  
fällig. Daran ist wohl etwas bekannt.

Die Kaufsumme des L'ffner Partiguttes  
jenseits der Neu-Steinf. ist fast original  
und ich glaube immer, daß Sie möglichster  
Höhe dem L'ffner Partiguttes mit  
Brenns'ffner (dessen Original ich besitze)  
mit Gedächtniß versehen, als Sie  
mir das veräußern. Sie sieht man ja  
klar die Kaufsumme. Kommt! Die  
Lames & Strauß'sche Inventur muß versehen,  
so unterzeichnete Sie dem Partiguttes  
auf mir diese die Namen. —

Die Frau Josef Strauß wohnt mit  
Ihrer Kügelin jetzt in der Czernackgasse  
wohnt, ist eine lebenswürdige Dame,  
Sie hat mich als einen sehr angenehmen  
Freundin so freundlich aufgenommen  
in. mir viel von alten Strauß-  
veräußert. Auf ihre Tochter, Frau  
Caroline Ligner ist sehr daheim.



Amf ich sehr mir den Gelehrten von  
L. n. v. Dr. Cozjut i. Kann nach  
sich zeigen das das Gelehrte das  
nummer 96 i. das das letzteren 97  
-te. Mani dorten wegen L. Woche -  
tag kommt daher, das Sie mir sagten,  
als ich Ihnen die Beschreibung von Sachs  
Jungta "das ist richtig," der Gelehrte  
ist markiert" - Ich weiß nicht, ob Sie  
das richtige mir auf das Geburtsdatum  
bezogen haben werden - Ich finde Ihnen  
auch die Beschreibung von Sachs, in  
der ich bereits obige Fehler markierte,  
die ich Ihnen schenke mir, was das Nichten  
L's betrifft, nach zeitungsartigen  
Zusammen gestellt zu sein; Wenn  
es nun auf wie ganz richtig steht  
ist, so fällt ich doch mancher Spezialher  
mit der demeligen <sup>Zeit</sup> nach p. 26.  
in Ihnen Artikel zu finden ist. -  
Wie genau müsste ich in Ihrer Beschreibung  
z. L. die Stelle anführen, was am  
27 Juni 1842 in der "Niedelle" von  
Mähler, der nachfolgende 48ger, auf mich

Sach, R. H. mir ganz gut zu danken für den Namen.

ANDESIA

Lammer-Concert vorzuziehen nach  
von dem "Inbegriff" von Hoffmüller  
sah, während L. in Carl die  
fidelen Vorpedler' zeigte! Lufte  
Lii, solche Klavier Epipodm, was =  
jetzen dem mit Inbrunnen Lufunden, in  
die Semorie, also in die damalige Zeit.

Das sieht bei andern Biographen  
über Kilner Lieblich' etc und dafür,  
auf mich so abwärts gehen, ist so wenig  
Todes, daß Ihr Werke nicht in Besten  
suffizient! Wie obiges Beispiel könnte  
of Ihnen noch freudlich an fischen an  
Ihren Arbeiten. - Auf der Rück-  
seite wie Katz von Ihnen über Kreuzberg  
(die auf mitnahm) steht von Ihrer Land:  
"Scherer II Luftungsmeister:" Dies ist der  
gibt auf lebende Manövermeister der  
Lammers Thob. fons (in dessen Aufsatz)  
gebaut haben soll. Wollten Lii dem nicht auf  
Ihre Liste aufnehmen? Vielleicht noch so viel  
Todes, z. L. von den Kindern der Kramp, was  
sie abgublen ist etc. + nur die Trambusch blieh  
etc.etc. Die alten werden in w. wasser. Ich bin  
möglichst was die von Besonje sagen werden -  
Ihre lieben Frau Gemalin, so wie an die lieben Frau  
Wimmer, die allerhöchlichsten Götter von Ihnen  
dankbar